

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: <https://www.laft-berlin.de/overview-in-english/>

Newsletter Februar 2023 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Interessierte,

vor zehn Jahren entstand die Idee, ein Archiv für die freien darstellenden Künste einzurichten. Das 10-jährige Jubiläum und die am 20. Januar in Düsseldorf stattgefundene Veranstaltung zum Start des Projektes "Digitales Archiv" – die mit einer Mitgliederversammlung des Vereins "Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste e. V." einherging – nehmen wir zum Anlass, um einen kleinen Überblick der Entwicklungen in den letzten Jahren zu geben.

Das Projekt „Digitales Archiv“, gefördert aus Mitteln des Bundes (BKM) und aller 16 Länder, läuft seit Herbst 2022 für drei Jahre und soll eine digitale Plattform schaffen, auf der u. a. Tanz- und Theaterschaffende eigenständig Informationen und Material zu ihrer künstlerischen Arbeit einpflegen können. Auf diese Weise soll die Geschichte der freien darstellenden Künste langfristig dokumentiert und zugänglich gemacht werden. Für die Entwicklung einer solchen Plattform sind sowohl technische wie auch archiv- und theaterwissenschaftliche Fragen von Bedeutung.

Der Verein und damit auch die Idee zum Projekt „Digitales Archiv“ sind aus einem Arbeitskreis zur Archivierung der freien darstellenden Künste entstanden, der sich 2013 auf Initiative des Impulse Festivals gefunden hat. Nach einer ersten Konzeptphase wurde 2015 die Studie „Performing the Archive – Studie zur Entwicklung eines Archivs des Freien Theaters“ vom BKM, den Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen gefördert und von den Projektträgern Bundesverband Freie Darstellende Künste, Dachverband Tanz Deutschland, Internationales Theaterinstitut Deutschland/Mime Centrum Berlin, NRW Kultursekretariat/ Impulse Theaterfestival und Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim realisiert.

2016 gab es eine große Konzeptionskonferenz, zu der öffentlich eingeladen wurde, und auf der richtungsweisende Aspekte für das kommende Archiv festgehalten wurden. Entscheidend war dafür auch die Recherche zu bereits bestehenden lokalen Archivbeständen. Die Konzeptionskonferenz bildete den Abschluss der ersten Phase des

Projekts, danach folgten weiterführende Think-Tanks in einzelnen Bundesländern, wie zum Beispiel in Berlin und Hamburg. 2020 wurde schließlich der Verein „Initiative für die Archive des Freien Theaters e. V.“ gegründet, und die Studie „Performing the Archive“ veröffentlicht. Seitdem gibt es regelmäßige Mitgliederversammlungen, Arbeitstreffen und Konferenzen, wie u. a. 2021 die Impulse-Akademie „Geschichte wird gemacht“ in Düsseldorf oder 2022 die Veranstaltung "Aufspüren, Bewahren, Verzeichnen – Zur Zugänglichkeit der Überlieferung Freier Darstellender Künste. Entwicklung eines Archivprojektes“ in München. Zudem erfolgte die Umbenennung des Vereins in "Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste e. V."

Der LAFT Berlin hat von Anfang an auf verschiedene Weise in den unterschiedlichen Projektphasen mitgewirkt. Aktuell ist der LAFT Berlin Vereinsmitglied und durch Janina Benduski im Vorstand des Vereins vertreten. Wir freuen uns, dass die jahrelange Arbeit und Vorrecherchen nun in die Entwicklung einer digitalen Archivplattform münden. Es ist ein wichtiger Schritt für die Sichtbarkeit der vielfältigen Arbeitsweisen und Ästhetiken in den freien darstellenden Künsten und ein wichtiger Beitrag zur Geschichte des Freien Theaters. Und es ist ein Schritt der Selbstermächtigung! Die Entwicklung des Archivgedankens wurde aus und mit der Szene und den Akteur:innen entwickelt und die künftige digitale Plattform wird von Künstler:innen und Akteur:innen selbstbestimmt mit Inhalten gefüllt werden können. Wir freuen uns schon darauf, in Zukunft im Archiv zu stöbern, wie auch selbst Informationen und Materialien einzupflegen.

Bis es so weit ist, werden wir über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Archiv-Welt weiter berichten. Aktuell läuft eine Stellenausschreibung für "Konzept und Koordination digitales Archiv" – diese Ausschreibung, weitere Informationen zum Projekt und die Möglichkeit, den Newsletter des Archiv-Vereins zu bestellen, finden sich hier:

<https://www.theaterarchiv.org/home>.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

AKTUELLES VOM LAFT BERLIN | Performing Arts Programm Berlin & Performing Arts Festival Berlin

Aktuelle Veranstaltungen ab Februar:

Salon – Gesucht und Gefunden: Mitstreiter:innen für Projekte

8. Februar, 15:00 bis 17:00 Uhr, online (Anmeldung bis 1. Februar an: beratung@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/event/salon-gesucht-und-gefunden-mitstreiterinnen-fuer-projekte-1>

Produktionsleitung für Einsteiger:innen

Reihe mit 5 Terminen vom 9. Februar bis 9. März, online (Anmeldung für die Reihe bis 2. Februar an: beratung@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/produktionsleitung-fuer-einsteigerinnen>

FAIRSTAGE: Kick-Off zum Projektstart 2023

10. Februar, 10:00 bis 11:00 Uhr, online

<https://www.laft-berlin.de/veranstaltungen/>

Steuern in Deutschland

13. Februar, 9:30 bis 12:30 Uhr, online (Anmeldung bis 6. Februar an: beratung@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/event/steuern-deutschland-1>

Digitaler Fachtag "Money Matters – Abrechnung und Vergaberecht erklärt, erfragt und diskutiert"

15. bis 17. Februar, online (Anmeldung bis 8. Februar an: sophia.kurmann@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/digitaler-fachtag-money-matters>

Einsteiger:innen Stammtisch

16. Februar, 17:00 bis 19:00 Uhr (Anmeldung bis 9. Februar an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Café Pförtner, Uferstraße 8, 13357 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/einsteigerinnen-stammtisch-11>

Sich schreiben – Arbeit an der Künstler:innenbiografie

17. und 22. Februar, jeweils von 11:00 bis 15:00 Uhr, online (Anmeldung für beide Termine bis 10. Februar an: beratung@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/event/sich-schreiben-arbeit-der-kuenstlerinnenbiografie>

Internationales Networking & Distribution

Der Workshop besteht aus drei Terminen (Anmeldung für alle Termine bis 13. Februar an: beratung@pap-berlin.de).

20. und 24. Februar, jeweils 10:00 bis 14:00 Uhr, online, & 1. März, 10:00 bis 17:00 Uhr, Spreefeld Berlin (Optionsraum 3), Wilhelmine-Gemberg-Weg 14, 10179 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/internationales-networking-distribution>

Unternehmerische Praktiken und Strategien des Community Building

27. und 28. Februar, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, online (Anmeldung für beide Termine bis 20. Februar an: beratung@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/event/unternehmerische-praktiken-und-strategien-des-community-building>

Save the Date: Fachtag „Von lokal bis international – Festivals und Distribution“ am

3. März (Anmeldung bis 22. Februar an: fachtag2023@pap-berlin.de)

<https://pap-berlin.de/de/event/fachtag-von-lokal-bis-international-festivals-und-distribution>

Aktuelle Ausschreibungen und Umfragen:

Open Call: Gemeinschaftsmessestand auf der 24. KinderKulturBörse am 8. und 9. März 2023 in München

Bewerbungsfrist: 8. Februar 2023

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-gemeinschaftsmessestand-auf-der-24-kinderkulturboerse-am-8-und-9-maerz-2023>

Performing Arts Festival Berlin: Open Call "PAF Closing 2023"

Bewerbungsfrist: 21. Februar 2023

<https://performingarts-festival.de/de/faqs-fuer-die-teilnahme-am-paf-closing-2023>

Open Call: Gemeinschaftsmessestand auf dem INTHEGA Theatermarkt am 12. und 13. Juni 2023 in Bielefeld

Bewerbungsfrist: 10. April 2023

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-gemeinschaftsmessestand-auf-dem-inthega-theatermarkt-am-12-und-13-juni-2023>

Freie Berater:innen und Expert:innen in der Beratungsstelle gesucht!

Bewerbungsfrist: laufend möglich

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Theaterscoutings Berlin: Scouts gesucht

Bewerbungsfrist: laufend möglich

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Der LAFT Berlin unterstützt:

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter der LAFT Berlin, setzen sich für ein Berliner Kulturfördergesetz ein. Ziel ist die Verankerung von Kultur als Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts. Im April 2022 fand eine digitale [Diskussion mit Kulturpolitischen Sprecher:innen der Regierungskoalition und Akteuer:innen der Berliner Kulturszene](#) statt, im August folgte eine erste Präsenz-Versammlung. Auf der Kulturpolitischen Konferenz von ver.di Berlin im September 2022 wurde eine [Abschlussklärung aller Teilnehmenden](#) für ein Berliner Kulturfördergesetz formuliert. Im Rahmen der Initiative ist außerdem eine Arbeitsgruppe entstanden, die diskutiert, ob und wie eine ständige Kulturkonferenz oder ein Kulturrat sinnvoll ist. Die Zwischenergebnisse der Debatte sind [hier](#) zusammengefasst. <https://www.kulturfoerderngesetz.de>

Neue Honoraruntergrenzen-Empfehlung ab Januar 2023

Auf der Mitgliederversammlung des LAFT Berlin im November 2022 wurde eine Erhöhung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung beschlossen. Für Projekte, die ab 1. Januar 2023 konzipiert werden, empfiehlt der LAFT Berlin eine Honoraruntergrenze von 3.100 Euro/Monat bei Vollzeit-Beschäftigung über mind. 12 Monate und KSK-Versicherung. Für Berufsgruppen, die nicht der Versicherungspflicht über die KSK unterliegen, empfehlen wir

eine Honoraruntergrenze von 3.600 Euro/ Monat bei Vollzeit-Beschäftigung über mind. 12 Monate. Mit dem Beschluss geht der gemeinsame Auftrag einher, sich mit aller Kraft dafür einzusetzen, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel spätestens 2024 so erhöht werden, dass die Honoraruntergrenzen auch umsetzbar sind.

<https://www.laft-berlin.de/honoraruntergrenze/>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Aktuelle Corona-Bestimmungen in Berlin:

Die aktuellen Hygiene-Empfehlungen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa sind hier zu finden: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/corona> und die in Berlin geltenden allgemeinen Regelungen zu Maskenpflicht, Testpflicht usw. hier:

<https://www.berlin.de/corona/massnahmen/arbeit>.

Krieg in der Ukraine: Solidaritätsangebote aus dem Kulturbereich

Der Deutsche Kulturrat bündelt Unterstützungsmaßnahmen: www.kulturrat.de/ukraine

Artists at Risk bündelt Infos zu Residenzen, Jobs, Netzwerken: <https://artistsatrisk.org/2022/02/26/ukraine-emergency-resources-for-artists-and-cultural-workers/?lang=en>

touring artists bündelt Infos rund ums Ankommen und Visafragen.: <https://www.touring-artists.info/en/home/>

Kreativ Kultur Berlin bündelt Infos und Unterstützungsaktionen:

<https://www.kreativkultur.berlin/de/infothek/unterstuetzungsangebote-fuer-ukraine/>

Berlin Bühnen trägt Solidaritätsveranstaltungen und Hilfsaktionen zusammen:

<https://www.berlin-buehnen.de/de/magazin/solidaritat-mit-den-menschen-der-ukraine>

Proteste und Verhaftungen im Iran

Über die aktuelle Situation und Verhaftungen von Theatermacher:innen im Iran informiert u. a. das internationale Komitee des ITI für die Rechte der Künstler:innen (ACAR - Action Committee For Artists Rights): <https://artistsrights.iti-germany.de>.

Bundeskulturfonds Energie startet mit einer Milliarde Euro

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat die erste Rate für den Kulturfonds Energie des Bundes freigegeben. Insgesamt stehen vom 1. Januar 2023 bis 30. April 2024 eine Milliarde Euro zur Verfügung, um Mehrbedarfe an Energiekosten von Kultureinrichtungen, Einrichtungen der kulturellen Bildung und Kulturveranstaltende zu unterstützen. Der Fonds kann von öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteur:innen in Anspruch genommen werden, die sich dafür auf einer Plattform registrieren müssen, die etwa ab Mitte Februar zur Verfügung steht. Öffentliche Einrichtungen können bis zu 50 Prozent der Mehrbedarfe beantragen, privatwirtschaftliche bis zu 80 Prozent. Für Kulturveranstaltende sind Pauschalen geplant.

<https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/hilfe-kommt-bundeskulturfonds-energie-startet-mit-einer-milliarde-euro/>

Musikfonds und Fonds Darstellende Künste werden vom Bund in 2023 mit insgesamt vier Millionen Euro aufgestockt

Dem Fonds Darstellende Künste stehen damit in 2023 rund fünf Millionen Euro aus dem Kulturerat der Bundesregierung zur Verfügung. Die Mittel für den Musikfonds steigen auf rund drei Millionen Euro. Ziel ist es, die Differenz zwischen den auslaufenden Neustart Kultur-Mitteln und der Regelförderung auszugleichen.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bund-stockt-foerdermittel-fuer-freie-kuenste-auf-kulturstaatsministerin-roth-guten-uebergang-schaffen--2156962>

Senat verlängert die Modellinitiative "Offensive Kulturbus" zur Förderung kultureller Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

Seit Projektbeginn im Herbst 2021 haben 350 Berliner Schulen und Kitas und damit mehr als 24.000 Kinder und Jugendliche eine kostenfreie Busfahrt zu den über 60 Berliner Spielorten in Anspruch genommen. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa bestätigte nun die Weiterfinanzierung des Projekts im Jahr 2023.

www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2023

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung: „Anderes Publikum über anderen Preis? Kulturelle Teilhabe verändern durch Experimente mit dem Eintritt", Digitales Panel am 8. Februar, 14.00 bis 15.30 Uhr

Der Eintrittspreis als gezielte Stellschraube für mehr Teilhabegerechtigkeit ist in Deutschland bislang kaum verbreitet. Im Rahmen des Panels stellt das IKTF die zentralen Ergebnisse seiner Studie "Eintrittsfreier Museumssonntag in Berlin" und weitere Beispiele aus dem Bühnenbereich vor. (Anmeldung bis 7. Februar, 12:00 Uhr)

<https://www.iktf.berlin/startseite/veranstaltungen/>

Koalition der Freien Szene Berlin: Plenum am 15. Februar 2023, 18:00 Uhr

Die Plenen der Koalition finden in 2023 am 15. Februar, 15. Mai, 5. September und 15. November statt, jeweils um 18:00 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen.

<https://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/>

Tanzarchiv Berlin: Abschlussveranstaltung "Archivkompliz*innen" am 24. Februar 2023, ab 20:00 Uhr in der Anaconda Bar auf dem Uferstudio-Gelände

Mit einer Gesprächsrunde der beteiligten Künstler:innen, einem Resümee und Ausblick wird das Projekt "Archivkompliz*innen – Tanzarchive in Bewegung" beendet.

<https://www.tanzraumberlin.de/artikel/archivkomplizinnen-tanzarchive-in-bewegung/>

BFDK und Deutscher Bühnenverein: Digitales Fachgespräch "Let's perform Audience" am 27. Februar 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

Der Wiederaufbau von Publikumsbeziehungen und die Gewinnung neuer Publika ist nach der Pandemiezeit eine wichtige Aufgabenstellung für alle Vertreter:innen der darstellenden Künste. Welche Strategien zur Publikumsgewinnung gibt es? Welche Barrieren gilt es abzubauen? Mit welchen Inhalten und welcher Ansprache fühlen sich Menschen

eingeladen? Die Veranstaltung stellt Best-Practice-Beispiele, Initiativen und Ansätze zeitgemäßen Audience Developments vor.

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=1#list-item-457>

Deutscher Kulturrat: Equal Pay Zukunftskongress am 4. März 2023 im bUm Berlin

An welchen Stellschrauben müssen wir für eine Zukunft der Lohngleichheit drehen – gerade im Bereich Kunst und Kultur, in dem der Gender Pay Gap mit 30 Prozent besonders hoch ist?

<http://www.kulturrat.de/veranstaltungen/aktuelle-termine/04-03-2023-equal-pay-zukunftskongress/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Fonds Darstellende Künste: Transformationen der Theaterlandschaft

Was braucht Kunst nach oder während der Krise? Zwölf Studien nehmen die Potentiale und Wirkmechanismen kulturpolitischer Instrumente in den Blick und formulieren Handlungsempfehlungen für eine zukunftsgerichtete Theaterlandschaft. Die 2. Ausgabe der von Wolfgang Schneider/Fonds Darstellende Künste herausgegebenen Studie ist im November 2022 im transcript Verlag erschienen und im Open Access verfügbar.

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6446-1/transformationen-der-theaterlandschaft/?number=978-3-8394-6446-5&c=313000015>

Deutscher Kulturrat: Dossier „Land-Art(?) – Kultur in ländlichen Räumen“

Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land sind in Deutschland längst nicht erreicht, so das Fazit eines 56-seitigen Dossiers, das der Deutsche Kulturrat mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe vorlegt. Das Dossier richtet den Fokus auf die Frage: Wie kann das Kulturangebot auf dem Land ausgebaut und gefördert werden?

<https://www.kulturrat.de/publikationen/land-art-kultur-in-laendlichen-raeumen/>

BFDK: „Verbindungen fördern“ – Dokumentation der Fachkonferenz „Ohn(e) Macht – neue Wege für Jury- und Auswahlverfahren“

Die Konferenz des Projekts „Verbindungen fördern“ fand 2022 in Frankfurt/Main statt. Die Ergebnisse sind in einer Broschüre festgehalten, dazu stehen die Aufzeichnungen von drei Impulsen online.

<https://darstellende-kuenste.de/mediathek#list-item-447>

[youtube.com/watch?v=c4ZMlnhUugklist=PLQN2xzm__mhroV80nPU3dmNC40oT4ZTrE](https://www.youtube.com/watch?v=c4ZMlnhUugklist=PLQN2xzm__mhroV80nPU3dmNC40oT4ZTrE)

Fonds Darstellende Künste: Beratungsangebote, online

"KICK OUT! – Hier geht's zum Verwendungsnachweis": **2. Februar | 24. Februar | 22.**

März, jeweils ab 10:00 Uhr

"Offene Sprechstunde für alle Geförderten": **14. Februar und 14. März, jeweils 10:00 Uhr**

"KICK OFF für Geförderte! – Hier geht's zum Fördervertrag!" **2. März, 10:00 Uhr**

<https://www.fonds-daku.de/termine/>

Technologiestiftung Berlin: Methodencafé und Talk

"Methodencafé" am 7. Februar: Wie können digitale Kulturangebote und Services nutzerfreundlich (um-)gestaltet werden? Tobias Witt vermittelt Methodenkompetenz für digitale Veränderungs- und Entwicklungsprozesse an Verwaltungen.

"Lunchtalk Soup & Science" am 14. Februar: Franziska Ritter forscht zum Einsatz digitaler Werkzeuge am Theater und spricht in dem Talk über partizipative und darstellerische Potenziale von Virtual- und Augmented Reality-Technologien.

<https://kultur-b-digital.de/aktuelles/termine/upcoming/>

Creative Service Center: Workshops

"Businessplan für Künstler*innen und andere kreative Freiberufler*innen": **7. Februar, 9.00 bis 16.00 Uhr**

"Professionelle Gestaltung der eigenen Webseite": **8. & 9. Februar, 9.00 bis 16.00 Uhr**

"Kulturfinanzierung II – Strategische Kooperationen, Fundraising und Sponsoring": **16. & 17. Februar, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Steuern, Rechtsformen und Buchhaltung – Basics für die Selbständigkeit im Kreativbereich": **28. Februar, 9:00 bis 16:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative/>

BFDK: Workshops im Rahmen des Projekts "Verbindungen fördern"

"Digitales Wissensmanagement": **9. Februar, 10:00 bis 12:30 Uhr**

"Datenschutz ohne Kopfschmerzen": **16. März, 10:00 bis 13:00 Uhr**

<https://darstellende-kuenste.de/termine>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Basics: Von der Idee zum Antrag": **14. Februar, 10:00 bis 16:00 Uhr**

"Projektvorhaben verständlich beschreiben": **21. Februar, 10:00 bis 14:00 Uhr**

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **23. Februar, 10:00 bis 12:00 Uhr**

"Basics: Orientation in Funding Opportunities": 23. März, 10:00 bis 12:00 Uhr

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN**Bundeskulturfonds Energie**

Insgesamt stehen vom 1. Januar 2023 bis 30. April 2024 eine Milliarde Euro bereit, um Mehrbedarfe an Energiekosten von Kultureinrichtungen, Einrichtungen der kulturellen Bildung und Kulturveranstaltungen zu unterstützen. Der Fonds kann von öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteur:innen in Anspruch genommen werden, die sich dafür auf einer Plattform registrieren müssen, die etwa ab Mitte Februar zur Verfügung steht.

<https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/hilfe-kommt-bundeskulturfonds-energie-startet-mit-einer-milliarde-euro/>

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Der Kongressfonds ist Teil des Maßnahmenpakets zur Unterstützung des Neustarts der Berliner Wirtschaft. Tagungen und Kongresse in Berlin werden mit max. 99.950 Euro pro Veranstaltung unterstützt, neben Vereinen, Stiftungen, Unternehmen sind Selbstständige und Freiberufler:innen antragsberechtigt. Der Fonds wird in 2023 fortgeführt.

<https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/kongressfonds-berlin.html>

Kreatives Europa: Mobilitätsförderung

Die Mobilitätsförderung richtet sich an Kunst- und Kulturakteur:innen, die ins europäische Ausland gehen, um sich beruflich weiterzuentwickeln oder international zu kooperieren oder ihre Arbeit zu präsentieren. Bis zum 31. Mai 2023 kann man sich monatlich bewerben, am Ende eines jedes Monats werden alle eingegangenen Anträge gesichtet.

<https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-kooperationsprojekte-2/>

Fonds Darstellende Künste: GLOBAL VILLAGE KIDS im ländlichen Raum**Bewerbungsfrist: 1. Februar 2023 (und 1. Mai 2023 für den digitalen Raum)**

Gefördert werden Projekte, die Kinder und Jugendliche (vor allem in sozialen, finanziellen, bildungsbezogenen Risikolagen oder mit Behinderung oder Fluchterfahrung ansprechen. Schwerpunkte sind der Ländliche Raum und für die Frist im Mai der Digitale Raum.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/global-village-kids-2>

Bezirksamt Reinickendorf: KiA-Förderung**Bewerbungsfrist: 5. Februar 2023**

Es können Aufführungen beantragt werden, die zwischen März und dem 8. Dezember 2023 im Bezirk Reinickendorf stattfinden. Weitere Förderfristen für Reinickendorf in diesem Jahr sind der 11. Juni und der 24. September 2023. Hinweise zu möglichen Auftrittsorten gibt es in einer Ortsliste auf der Website.

www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de/?hmenu=1&item=48

HundertPro Festival: Open Call**Bewerbungsfrist: 14. Februar 2023**

Das Festival findet am 8. und 9. September 2023 im Ringlokschuppen Ruhr statt. In kurzen Slots werden Stücke und Formate gezeigt, auch digitale Formate sind willkommen! Es können Arbeiten zwischen 15 und max. 45 Minuten aus den Bereichen Theater, Performance, Tanz, Comedy, Neuem Zirkus und Physical Theatre eingereicht werden.

<https://www.ringlokschuppen.ruhr/produktionen/spielzeit-2023-24/open-call-hundertpro-festival-vol-5>

BFDK: tanz + theater machen stark – Start der dritten Förderphase 2023-2027**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023**

„tanz + theater machen stark“ initiiert lokale Bündnisse, bestehend aus mindestens drei Partner:innen, die sich mit theaterpädagogischen Projekten an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten. Weitere Antragsfristen sind am 15. Mai und am 15. Oktober 2023.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023, 18:00 Uhr

Das Programm richtet sich an professionelle Berliner Künstler:innen und freie Gruppen. Auch Institutionen, die insbesondere für und mit der Freien Szene Berlins arbeiten, sind antragsberechtigt. Die Wiederaufnahmeförderung steht allen Sparten zur Verfügung.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung/

Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 2

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023

Bewerben können sich strukturbildende und stadtweit aufgestellte künstlerische Projekte für und mit jungen Teilnehmenden ab 23.001 Euro mit einer Laufzeit von max. 12 Monaten. Es besteht die Möglichkeit einer Folgeförderung für bis zu drei Jahre. Es muss mind. ein:e Kunst- und Kulturpartner:in mit Bildungs- und Jugendpartner:innen in mind. sechs Berliner Bezirken kooperieren.

<https://www.kulturformen.berlin/foedern/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung>

ITI Deutschland: 24. Internationale Übersetzer:innenwerkstatt Mülheim

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023

Das ITI lädt im Rahmen der Mülheimer Theatertage (26. Mai bis 4. Juni) Übersetzer:innen deutschsprachiger Dramatik zu einer internationalen Werkstatt ein. Im Fokus stehen die Arbeit an Texten aus der Festivalauswahl, der gemeinsame Besuch der Vorstellungen und die Auseinandersetzung mit den eingeladenen Bühnenfassungen.

<https://www.iti-germany.de/meldung/ausschreibung-24-internationale-uebersetzerinnenwerkstatt-muelheim>

TanzOrtNord FESTIVAL: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2023

Das TanzOrtNord FESTIVAL zeitgenössischer Tanz @Schleswig-Holstein findet vom 9. bis 11. Juni 2023 in Lübeck statt. Eingereicht werden können Tanzstücke von 5 bis 50 Minuten Dauer, aber auch Ideen für offene Proben, lectures, Publikumsdiskussionen, Filmprojekte, Workshops.

<https://tanzfestival-sh.de/>

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: KIA-Förderung

Bewerbungsfrist: 16. Februar 2023

Die Mittel stehen in Form von Aufführungsprämien für Einzelkünstler:innen und Gruppen sowie für Spielstätten zur Verfügung.

<https://dezentrale-kulturarbeit.de/kulturfoerderung/kia-programm/>

Zirkus ON: Open Call Edition 2023/24**Bewerbungsfrist: 20. Februar 2023**

Künstler:innen und Kompanien aus der Zirkuskunst können sich darauf bewerben, bei der Neukreation eines Formates oder Stückes begleitet zu werden. Die ausgewählten Projekte erhalten 4-5 Residenzaufenthalte bei verschiedenen Bündnispartner:innen (Festivals und feste Häuser). Während der Residenzen werden ein Probenhonorar und Kosten für Reise und Unterkunft gezahlt. Dazu werden die Projekte ein Jahr lang durch erfahrene Mentor:innen begleitet.

www.zirkus-on.de/ausschreibung**Kreatives Europa: Europäische Kooperationsprojekte****Bewerbungsfrist: 23. Februar 2023, 17:00 Uhr**

Mit dem Förderprogramm will die EU die Verbreitung europäischer Inhalte sowie die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Kultursektor unterstützen. Es müssen sich mehrere Partnerorganisationen in einem Projekt zusammenschließen.

<https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-kooperationsprojekte/>**Forecast: Open Call****Bewerbungsfrist: 26. Februar 2023**

Forecast ist ein interdisziplinäres Mentoring-Programm in Berlin, das Kreativen aus verschiedenen Disziplinen die Möglichkeit bietet, an der Seite erfahrener Mentor:innen ihre Projekte zu verwirklichen.

<https://forecast-platform.com/>**BFDK: Open Call "Verbindungen fördern"****Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023**

Das Förderprogramm richtet sich an überregionale Zusammenschlüsse von Theater- und Tanzhäusern, Aufführungs- und Produktionsorten, Festivals oder Akteursstrukturen der freien darstellenden Künste. Zwei Jahre lang werden bis zu neun Bündnisse gefördert, die ihre Zusammenarbeit als Netzwerk stärken wollen. Eine Info-Veranstaltung zum Programm findet online 7. Februar, um 11:00 Uhr statt.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/verbindungen-foerdern#anchor-1656>**UNIDRAM 2023: Open Call****Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023**

Vom 7. bis 11. November 2023 findet das UNIDRAM THEATERFESTIVAL POTSDAM statt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei visuelle Inszenierungen, die genreübergreifend konzipiert sind.

<https://www.unidram.de/de//service/ausschreibung-bewerbung>**Festival für Freunde – Dahnsdorfer.Kunst.Festival: Open Call****Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023**

Das viertägige Kunst- und Kulturfestival in Potsdam Mittelmark findet in 2023 vom 3. bis 6.

August statt. Gesucht werden künstlerische (analoge und digitale) Arbeiten aller Genres, welche die räumlichen Gegebenheiten des Hofes adaptieren. Es werden Unterkunft, technische Betreuung und Verpflegung, aber keine Fahrtkosten übernommen. Eventuell kann eine kleine Gage gezahlt werden – dafür wurde ein Antrag gestellt.

<http://www.festivalfuerfreunde.de/seite/434935/ausschreibung.html>

Bureau du Théâtre et de la Danse: Gastspielförderung

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023 (weitere Fristen: 30. Juni und 30. Oktober 2023)

Bewerben können sich Veranstalter:innen mit Projekten, die den deutsch-französischen Austausch fördern, indem sie z. B. im Rahmen eines Festivals oder einer Spielzeit verschiedene Gastspiele aus Frankreich einladen.

<https://www.institutfrancais.de/deutschland/kultur/theater-tanz/gastspiele>

Draußenstadt: Open Call 2023

Bewerbungsfrist: 1. März 2023

Gefördert werden kulturelle Projekte im Stadtraum aus den Bereichen Musik, bildende oder performative Kunst sowie Literatur. Neu ist in diesem Jahr, dass auch Projekte der kulturellen Bildung unterstützt werden können. Die Höchstfördersumme liegt bei 8.000 Euro, die Projekte sollen von Juni bis Oktober 2023 durchgeführt werden.

<https://dezentrale-kulturarbeit.de/draussenstadt-foerderung-fuer-projekte-im-freien/>

WESTWIND 2023: Forum Next Generation

Bewerbungsfrist: 1. März 2023

Das Festival WESTWIND 2023 lädt 10 junge Theaterschaffende aus dem deutschsprachigen Raum zum Forum Next Generation ein. Gemeinsam werden alle Inszenierungen, Veranstaltungen des Rahmenprogramms und Fachgesprächen besucht.

<https://www.westwind-festival.de/fachtreffen/jurys-und-fachgruppen/next-generation-forum>

HIGH FEST, Armenien: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. März 2023

2023 wird das High Fest vom 1. bis 8. Oktober 2023 in Eriwan, Armenien, stattfinden. Das Internationale Performing Arts Festival gehört zu den wichtigen europäischen Festivals.

<https://highfest.am/apply/>

flausen+forschungsstipendien 2024: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. März 2023

Die Forschungsstipendien sind ausgelegt auf Künstler:innengruppen à vier Personen und werden in Theatern in ganz Deutschland durchgeführt. Während der vierwöchigen Dauer erhalten die Künstler:innen eine Bühne und Unterkunft sowie finanzielle und beratende Unterstützung. Ziel der Stipendien ist keine Produktion, sondern die Auseinandersetzung mit einer Forschungsfrage oder einem Thema.

<https://flausen.plus/2022/12/ausschreibung-flausenstipendien-2024/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Arbeits- und Recherchestipendien 2023**Bewerbungsfrist: 31. März 2023, 18:00 Uhr**

Die Stipendien sollen die Vielfalt und Qualität in Berlin produzierter künstlerischer und kuratorischer Arbeiten fördern, indem neue Ideen und Ansätze unterstützt werden. Gefördert werden Vorhaben, z. B. Forschung, Recherche, Vorarbeit an einem Thema, zur Entwicklung von Projekten, zur Erschließung neuer/anderer Arbeitstechniken usw.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.438580.php

STELLEN-/ PROJEKTAUSSCHREIBUNGEN**Rom*nja In Power Theaterkollektiv: Produktionsleitung gesucht**

Gesucht wird ab sofort bis Mai eine erfahrene Produktionsleitung für die Organisation von Gastspielen des Tanztheaterstücks "RomnjaCity" (Schauspielhaus Hamburg, Hannover etc.) Es besteht Interesse an einer längeren Zusammenarbeit. Bewerbungen an:

romnjatheaterberlin@web.de.

<http://romnjatheater.de/>

Jannik Rodenwaldt/Collectif blamage: Produktionsleitung und dramaturgische Assistenz gesucht

Für die Produktion „Kohlhaas-geschlagen“ des collectif blamage wird auf Honorarbasis eine Person für die Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Akquise gesucht (Beginn: 1. März oder 1. April) sowie eine FLINTA* Person für die dramaturgische Begleitung der Arbeit, die bei Möglichkeit und Interesse auch Kurztexte schreibt (Beginn: 1. März). Collectif blamage ist ein frisch gegründetes Kollektiv, das an der ersten Produktion arbeitet. Mehr Informationen unter: jannik.rodenwaldt@t-online.de

<https://jannik-rodenwaldt.de/collectiv-blamage/>

Theater o. N.: Verstärkung in Administration und Projektabrechnung gesucht**Bewerbungsfrist: 10. Februar 2023**

Das Theater o.N. sucht ab April 2023 Verstärkung im Verwaltungsteam für 20 Stunden/Woche. Die Bezahlung orientiert an gängigen Tarifen/Honorar-Empfehlungen. Zu den Aufgaben gehört u. a.: Abrechnung des regulären Spielbetriebs, Zuarbeiten für Verwendungsnachweise, allgemeine Verwaltungsaufgaben und Abrechnungen.

<https://www.theater-on.de/aktuell/aktuelles-detail/ausschreibung-administration-und-projektabrechnung/7fa7af6f1e3cf65f5afeaabda9a4e96d/>

Figurentheater Grashüpfer: Mitarbeit Backoffice/Veranstaltungsbetreuung gesucht**Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023**

Das Theater sucht ab Mai Verstärkung (20 Stunden/Woche) u. a. für folgende Aufgaben: Abrechnungen von Vorstellungsreihen, Kassen- und Kontoführung (Rechnungen, Überweisungen usw.), Führung der Verwendungsnachweise, Vorstellungsdienste.

<https://theater-treptower-park.de/wp-content/uploads/2022/12/Stellenausschreibung->

[Backoffice.pdf](#)

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Léonie Jeismann, Luisa Kaiser, Dr. Peggy Mädler, Toni Zahn, Elisa Müller
(Gast-Editorial einmal im Monat)

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de